

DATENBLATT FÜR DEN ANSCHLUSS VON ELEKTRO-WÄRMEPUMPENANLAGEN

1. Anschlussstelle

Straße		Hausnummer	
PLZ		Ort	
Flurstück			

2. Wärmebedarfsberechnung nach DIN EN 12831

Bitte das Datenblatt zur Wärmebedarfsermittlung beifügen

Datenblatt ist der Anlage beigelegt

zu beheizende Fläche in m ²	Wärmebedarf Q _N in kW
--	----------------------------------

3. Technische Daten der Elektro-Wärmepumpe

Leistungs- angaben nach DIN 8900	Leistungsauf- nahme nach P _{el} in kW	Leistungsab- gabe Q _{WP} in kW	Leistungszahl ε
Luft Wasser-Wärmepumpe			
L2 W35			
Sole Wasser-Wärmepumpe			
S0 W35			
Wasser Wasser-Wärmepumpe			
W10 W35			
Sonstige:			

Maximale Leistungsaufnahme der Elektro-Wärmepumpe P_{el} in kW

Maximaler Anlaufstrom der Elektro-Wärmepumpe I_a in A

	Direkt- heizung	Speicher- heizung
Nennleistung der elektrischen Ergänzungsheizung für die Warmwasserversorgung P _{el} in kW	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nennleistung der elektrischen Ergänzungsleistung für die Raumheizung P _{el} in kW	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--	----------------------	----------------------

4. Betriebsweise der Elektro-Wärmepumpe

- monovalent bivalen-alternativ
 bivalent-parallel monoenergetisch

5. Art der Wärmenutzung

- Fußbodenheizung Warmwasserversorgung
 Radiatoren | Konvektoren
 Sonstige

6. Wärmequellen der Elektro-Wärmepumpe

- Außenluft Laufwasser Prozesswärme
 Grundwasser Erdreich Solarabsorber
 Wasserrückgewinnung
 Sonstige

7. Angaben zum Objekt

- Neubau
 Altbau
 Einfamilienhaus
 Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung
 Mehrfamilienhaus

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl der Wohnungen	Anzahl sonstiger Kunden

- Nichtwohngebäude
 Anzahl Kunden Nutzungsart des Objektes

8. Maßnahmen zur Überbrückung der Unterbrechungszeiten

- Inhalt Pufferspeicher V_{pu} in l
 Inhalt Warmwasserspeicher V_{ww} in l
 automatische Raumtemperaturanhebung
 Sonstige

9. Erklärung des Elektrofachbetriebes | der Unterbrechungszeiten

Die Elektrofachkraft bestätigt hiermit die Richtigkeit der Daten

Ort | Datum

x

Unterschrift der Elektrofachkraft

INFORMATION ZUM ANSCHLUSS VON ELEKTRO-HEIZUNGSWÄRMEPUMPENANLAGEN (WPA)

Allgemeines:

Als Elektro-Heizungswärmepumpenanlagen (WPA) gelten Wärmepumpen, die an ein Heizungssystem angeschlossen sind und den wesentlichen Heizwärmebedarf des betreffenden Gebäudes decken. Der Anschluss von WPA an das Netz der Stadtwerke Leine-Solling GmbH (SWLS) bedarf der Anmeldung mittels des Vordruckes „Anmeldung zum Netzanschluss“ (ANA). Dies soll frühzeitig und vor Anschaffung der WPA geschehen, damit alle notwendigen Einzelheiten bezüglich des Anschlusses, insbesondere die Bereitstellung der erforderlichen Leistung aus dem Niederspannungsnetz, rechtzeitig und vor der Investition geklärt werden können. Zusätzlich zur ANA werden der Vordruck „Datenblatt für den Anschluss von Elektro-Wärmepumpen-Anlagen“ und eine auf Verlangen vorzulegende Wärmebedarfsberechnung nach DIN EN 12831 benötigt. Der Anschluss von WPA steht im Ermessen von der SWLS.

Technik und Betrieb:

Für den Anschluss der WPA gelten die in den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den ergänzenden Bestimmungen der SWLS zu den TAB festgelegten Anforderungen an Zählplätze und Anschlussräume sowie die von der SWLS festgelegten Anschlusspläne. Die SWLS legt fest, ob der Einbau einer Anlaufstrombegrenzung erforderlich ist. Dies kann, soweit dies betrieblich notwendig wird, auch nachträglich erforderlich werden. Die Anschlussleistung von Zusatzdirektheizungen darf das 1,5-fache der elektrischen Anschlussleistung der Wärmepumpe unter den Normbedingungen nicht übersteigen. Bei Einsatz von umschaltbaren Heizstäben wird deren maximal und dauerhaft eingestellte Leistungsstufe zu Grunde gelegt. Unterbrechbare WPA dürfen täglich insgesamt bis zu sechs Stunden und je zusammenhängend bis zu zwei Stunden unterbrochen werden. Die jeweilige Betriebszeit ist mindestens so lang wie die jeweils vorangegangene Unterbrechungszeit. Diese Unterbrechungen müssen bei der Dimensionierung der Anlage berücksichtigt werden. Es gelten derzeit folgende Unterbrechungszeiten:

täglich von 11:30 bis 12:30 Uhr und von 17:45 bis 19:15 Uhr.

Diese Zeiten können von der SWLS im Bedarfsfall angepasst werden. Die Unterbrechung der WPA erfolgt über einen Tonfrequenzrundsteuerempfänger (TRE). Für diese ist im Zählerschrank ein separates Feld (SDE-Platz) vorzusehen. Ist kein ausreichend groß dimensionierter Pufferspeicher vorhanden, obliegt es dem Anlagenbetreiber, geeignete Maßnahmen zur Begrenzung der Einschalthäufigkeit und zur Deckung des Wärmebedarfes während der Sperrzeit zu treffen.

Beim Anschluss der WPA ist zwischen unterbrechbaren und nicht unterbrechbaren Anlagenteilen zu unterscheiden. Der unverzweigte Sonderstromkreis für die unterbrechbaren Anlagenteile ist prüfbar zu verlegen und die Anschlüsse sind plombierbar zu gestalten.

Die Stromentnahme der WPA wird über einen separaten Eintarifzähler/Doppeltarifzähler, getrennt vom übrigen Elektroenergiebedarf, gemessen. An den gesonderten Zähler für die WPA werden nur die unterbrechbaren Anlagenteile/Geräte angeschlossen wie:

- Verdichterantrieb
- Ventilator und ggf. Abtauheizung am Verdampfer
- Sole-Umwälzpumpe oder Grundwasserförderpumpe im Förderbrunnen
- Ladepumpe für Pufferspeicher und Brauchwasserspeicher
- Umschaltventile
- Zusatzdirektheizung für die Raumheizung (monoenergetische Betriebsweise)

Eine elektrische Zusatzdirektheizung muss in das Zentralheizungssystem integriert sein und hat dieselben

Nachstehende Geräte erfordern einen uneingeschränkten Betrieb und gehören zu den nicht unterbrechbaren Anlagenteilen:

- Regelung (einschließlich Stellmotor des Mischventils) für die WPA und ggf. den zweiten Wärmeerzeuger
- Heizungs-Umwälzpumpe
- Frostschutzheizung für Heizwasserrohre zwischen Gebäude und außen aufgestellten Anlagenteilen der WPA

Eine Zusatzdirektheizung für den Warmwasserspeicher kann mit Zustimmung von der SWLS zeitlich uneingeschränkt genutzt werden. Sie wird dann – wie die nicht unterbrechbaren Anlagenteile – an den Zähler für den Haushalt oder sonstigen Bedarf angeschlossen.

In dieser Information benannte Dokumente und Bedingungen sind im Internet unter www.stadtwerke-leine-solling.de veröffentlicht.